

Neuerscheinung

Köppen, U. & M. Görner (Hrsg.): Vogelwarte Hiddensee. Acht Jahrzehnte Vogelforschung in Deutschland. Selbstverlag Jena, 2018, Hardcover, 288 S., mit 73 Farbabbildungen, 55 S/W-Abbildungen und 8 Tabellen, ISBN: 978-3-00-060705-9; 19,50 € + Versandkosten, Bezug über Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V., Thymianweg 25, 07745 Jena, ag-artenschutz@freenet.de



Die Vogelwarte Hiddensee wurde 1964 zur nationalen Zentrale für die wissenschaftliche Vogelberingung der DDR berufen. Von nun an erfuhren Menschen auf allen Kontinenten durch gefiederte Botschafter von der Existenz der kleinen Ostseeinsel und den dort tätigen Ornithologen. Die Vogelwarte war damit unter den auf der Insel Hiddensee angesiedelten wissenschaftlichen Einrichtungen die einzige mit weltweitem Aktionskreis. Warum und wie es dazu kam, auch davon erzählt dieses Buch.

Dass auf Hiddensee frühzeitig Vogelschutzgebiete entstanden und die Insel später zu einem bevorzugten Standort der Vogelforschung wurde, hing wesentlich mit ihrem Ruf als Vogelparadies zusammen, der schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine breite Öffentlichkeit in Deutschland erreichte. Während der folgenden einhundert Jahre bedurfte es jedoch stets großer Kraft, besonderen Ideenreichtums und außergewöhnlicher Beharrlichkeit, den Vogelschutz und die Vogelforschung auf der Insel erfolgreich zu betreiben.

In einem weiten historischen Bogen, der vom Kaiserreich bis zum wiedervereinigten Deutschland des Jahres 2015 reicht, werden die auf Hiddensee engagierten Ornithologen, ihre Ideen, ihr Wirken und ihre wichtigsten Arbeitsergebnisse vorgestellt. Zur erfolgreichen Arbeit der Vogelwarte Hiddensee trugen während der vergangenen fünf Jahrzehnte auch die ostdeutschen Vogelberinger als quasi ehrenamtliche Mitarbeiter wesentlich bei. Es wird versucht, die von den jeweiligen Institutsleitern unterschiedlich geprägten Entwicklungsphasen der Vogelwarte im Zusammenhang mit den jeweils herrschenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu betrachten.